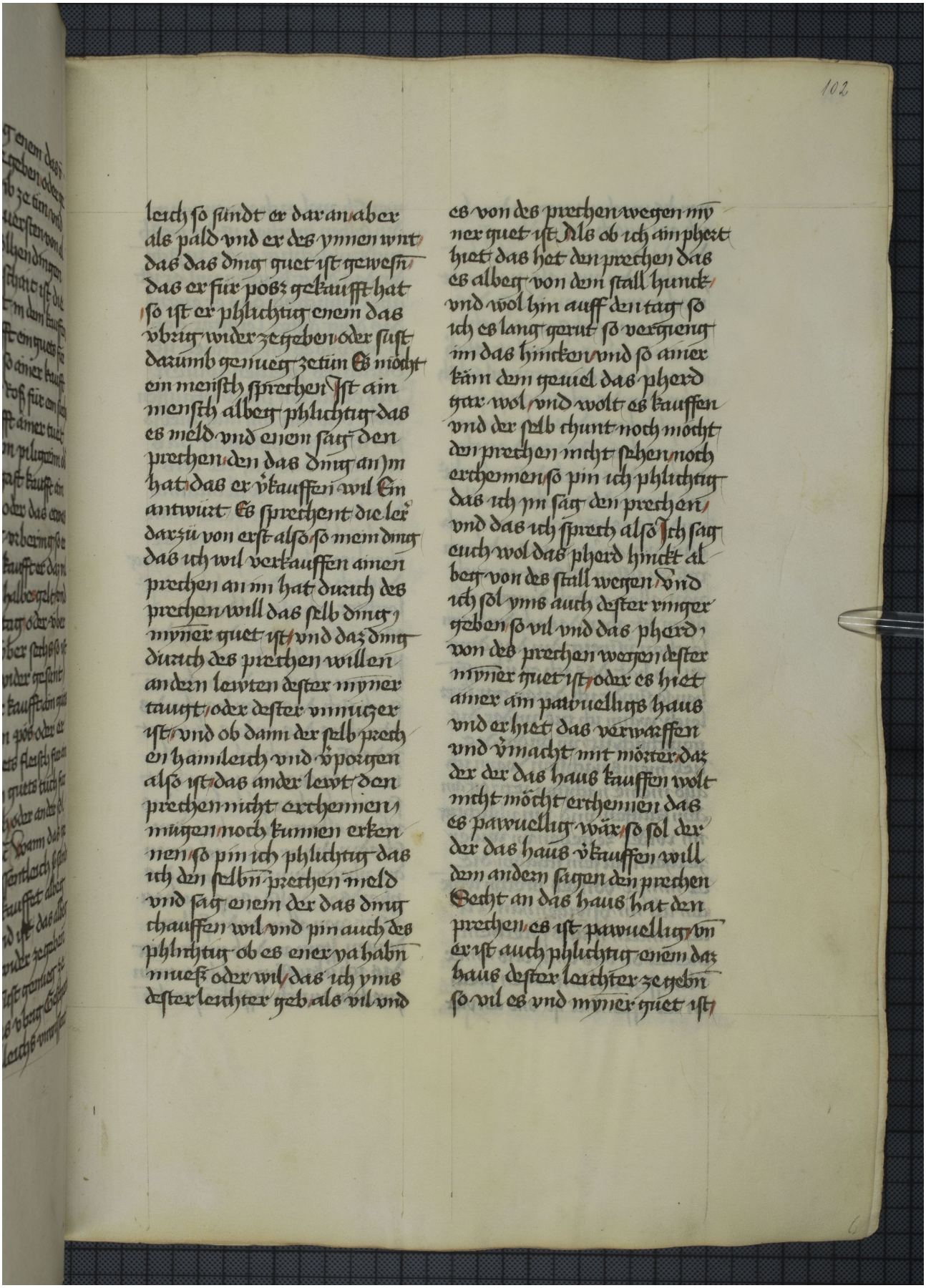
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



102

leich so sundt er dar an / aber
als pald vnd er des ymmen wnt /
das das dmg guet ist gewesn /
das er fur pos: gekaufft hat
/ so ist er phlichtig enem das
vbrig wider zegeben / oder sust
darumb genueg zetun Es mocht
ein menisth sprechen / Ist ain
menisth alber phlichtig das
es meld vnd einen sag den
prechen / den das dmg an)m
hat / das er vkauffen wil Ein
antwurt Es sprechent die ler
darzu von erst also / so mem dmg
das ich wil verkauffen amen
prechen an m hat durich des
prechen / will das selb dmg /
myner guet ist / vnd daz dmg
durich des prechen willen
andern lewten dester myner
taugt / oder dester vnnutzer
ist / vnd ob dann der selb prech
en hamleich vnd vpoigen
also ist / das ander lewt den
prechen nicht erchennen /
mugen / noch kunnen erken
nen / so pin ich phlichtig das
ich den selbn prechen meld
vnd sag enem der das dmg
chauffen wil vnd pin auch des
phlichtig ob es ener ya habn
muess / oder wil / das ich yms
dester leichter geb als vil vnd
es von des prechen wegen my
ner guet ist Als ob ich ain phert
hiet / das het den prechen das
es alber von dem stall hunck /
vnd wol him auff den tag so
ich es lang gerut so vergieng
im das hincken / vnd so amer
kann dem geuiel das phert
gar wol / vnd wolt es kauffen
vnd der selb chunt noch mocht
den prechen nicht sehen / noch
erchennen / so pin ich phlichtig
das ich im sag den prechen /
vnd das ich spreth also / Ich sag
euch wol das phert hinckt al
ber von des stall wegen / vnd
ich sol yms auch dester vnger
geben / so vil vnd das phert /
von des prechen wegen dester
myner guet ist / oder es hiet
amer ain pawuellig haus
vnd er hiet das verwarffen
vnd vmacht mit mörter / daz
der der das haus kauffen wolt
nicht möcht erchennen / das
es pawuellig wär / so sol der
der das haus vkauffen will
dem andern sagen den prechen
Recht an das haus hat den
prechen / es ist pawuellig / vn
er ist auch phlichtig enem daz
haus dester leichter zegebn
so vil es vnd myner guet ist /